

confirmirt und vernewet, bestetigen confirmirn und vornewen in die also von Romischer kuniglicher machtvolkomenheytt in crafft disz briefs und meynen setzen und wellen, das sy der an allen ennden und stetten und allenthalben gebrauchen und geniessen sollen und mogen
 5 von allermeniglich ungehindert, und wir gebieten darumb allen und iglichen fursten, geystlichen und wertlichen, graven freyen herren rittern knechten amptluten richtern hoffrichtern lantrichtern urteylsprechern vogten pflegern burgermeystern reten und gemeinden aller und iglicher stett merckt und dorffer und sust allen andern unsern
 10 und des richs undertanen und getruwen von Romischer kuniglicher macht ernstlich und vestiglich, das sye die vorgeanten burgermeyster rate und burger der stat zu Quedelingburg an solichen iren gnaden friheiten brieven privilegien hantvesten rechten guten gewonheyten und herkomen und an dem vorgeschriben freyungsbrieff nicht saumen hindern noch irren in kein wise, sonder sy daby von unsern und des
 15 richs wegen schutzezen und beschirmen getreulichen, als sy und ein iglicher unser und des richs sware ungnad und dar zu solich peen in den vorgeschriben iren bestettigung- und freiheitbrieff begriffen unablassenlich zu bezaln wollen vermeiden. Mit urkund disz briefs versigelt mit unser kuniglichen majestat anhangundem insigel, geben zu
 20 Wienn nach Crists geburt vierzehenhundert und im sechs und vierzigisten jar am mantage sant Ulrichs tag, unsers richs im sibenden jare.

Copie im Copialbuch der Stadt Quedlinburg Bl. 11^a.

25 Gedruckt nach einer Abschrift bei Erath 751.

386. *Kurfürst Friedrich, Herzog von Sachsen, notificirt der Stadt Halberstadt die Ermächtigung Kaiser Friedrichs für ihn, den Kurfürsten Friedrich von Brandenburg, den Bischof von Halberstadt und den Fürsten Bernhard von Anhalt jeden, der die Rechte derer von Quedlinburg beeinträchtigt, auf letzterer Klage statt seiner gerichtlich zu bestrafen.*
 30 *1446. Juli 5.*

Allen und iglichen graffen freyen herren rittern und knechten, burgermeystern rahtmannen bürgern und allen andern die mit diszem
 35 erfolgnszbrieffe ersucht werden, und sunderlichen iuch, ersamen vorsichtigen und wiesen burgermeister und rahtmannen der stadt Halb., Bernde Lampen und Albert Stogke richter zu Halb., entbieten wir Frieder., von gottes gnaden hertzog zu Sachsen, des heiligen Romischen reichsz ertzmarschal und churfurste, lantgraffe zu Doringen und markgraffe zu Meiszen, erfolger und executor sulcher frihunge und gnade,
 40 die hirnach steit geschriben, von dem allerdurchl. groszmechtigsten fursten und herren, herren Frider. Romischem könige, zu allen zeiten merer des reichs, hertzogen zu Osterreich etc. sunderlichen sambt mit